

## Informationen aus dem Poststellennetz

Opfikon

### Glattpark erhält Poststelle

**Noch in diesem Jahr wird der Glattpark eine eigene Poststelle haben. Doch das ist nicht die einzige Änderung bei der Postversorgung auf dem Stadtgebiet von Opfikon: Künftig soll es vier statt wie aktuell drei Kundenzugangspunkte für Postgeschäfte geben, einer davon speziell für das Gewerbe.**

Mit dem Glattpark entsteht zwischen Zürich und dem Flughafen ein neues urbanes Zentrum. Im grössten Entwicklungsgebiet der Schweiz sind Wohn- und Geschäftsliegenschaften sowie eine umfassende Infrastruktur für tausende Zuzüglerinnen und Zuzügler im Bau. Auch die Post beteiligt sich: Voraussichtlich im vierten Quartal 2014 eröffnet sie in der Überbauung «Wright Place» an der Ecke Thurgauerstrasse/Wrightstrasse eine Poststelle mit neuem Auftritt.

Diese wird die Filiale Zürich 65 Textil und Mode Center (TMC) auf der anderen Seite der Thurgauerstrasse ersetzen. Für die zahlreichen Firmen im Gebäude, die den Postschalter zur Hauptsache nutzen, ist als Alternative eine Geschäftskundenstelle geplant. Deren Umsetzung soll ebenfalls im letzten Quartal 2014 erfolgen, zeitgleich mit dem Start im Glattpark bzw. der Aufhebung der Poststelle im TMC.

### Postagentur in Opfikon

In Opfikon selber will die Post die aktuelle Filiale ab zirka Anfang Mai 2014 als Agentur («Post beim Partner») weiterführen. Als neuer Standort wurde – in Absprache mit der Stadt – das örtliche Hallenbad ausgewählt. So können die Kundinnen und Kunden künftig an sieben Tagen pro Woche Postgeschäfte erledigen. Unverändert in Betrieb bleibt hingegen die Poststelle Glattbrugg, welche vor wenigen Jahren durch einen Neubau ersetzt wurde und sich an idealer Lage befindet, das heisst im Umfeld von anderen Dienstleistern und Haltestellen des öffentlichen Verkehrs.

### Warum die Veränderungen?

Für die Überprüfung der Postversorgung in der Stadt Opfikon gab es gleich mehrere Gründe. Durch den Wandel der Lebensgewohnheiten – Stichworte sind die elektronische Kommunikation und die gestiegene Mobilität – geht die Nachfrage nach Postdienstleistungen zurück. Letzteres betrifft auch die Postschalter auf dem Stadtgebiet. Dabei ist zu beachten, dass die drei heutigen Poststellen in geringer Entfernung zueinander liegen. Weil sie zudem im ganzen Gebiet nördlich von Zürich ein dichtes Verkaufsnetz betreibt, stellte sich für die Post im Hinblick auf die starke bauliche Entwicklung die Frage nach den idealen Standorten bzw. Angeboten. Bei der Filiale Opfikon kam hinzu, dass Auftritt und Raumaufteilung nicht mehr den Anforderungen entsprechen.

### Zusammenarbeit mit der Stadt

Die nun beschlossenen Veränderungen wurden mit dem Opfiker Stadtrat diskutiert. Ziel beider Seiten war es, weiterhin ein Angebot in hoher Qualität zu gewährleisten, das die Nachfrage in allen Ortsteilen abdeckt. Darüber hinaus sollte die Umsetzung allfälliger Entscheide in Zusammenarbeit erfolgen.

Statt drei soll es somit künftig insgesamt vier Angebote geben, um Postgeschäfte zu erledigen: zwei Poststellen, eine Postagentur und eine Geschäftskundenstelle. Stadtpräsident Paul Remund zeigt sich zufrieden: «Ich erachte die Vorhaben der Post als eine zukunftsgerichtete Strategie für Opfikon. Die Stadtentwicklung wird damit unterstützt, und die postalische Versorgung bleibt auf einem sehr hohen Niveau gewährleistet. Mehr noch: Nun gibt es einen Ausbau und demzufolge sogar ein besseres Gesamtangebot – für die Stadt also sicher eine gute Lösung.»

#### Die Alternativen kurz vorgestellt

**Poststellen mit neuem Auftritt** gleichen klassischen Filialen und werden mit Postmitarbeitenden betrieben. Sie bestechen durch einen modernen, attraktiven Auftritt mit offenen Schaltern. Das Angebot ist praktisch und deckt alle wichtigen Postgeschäfte ab. Der Schwerpunkt liegt bei der Brief- und Paketaufgabe bzw. -abholung sowie bei den Einzahlungen und Bargeldbezügen.

Das Modell **Postagentur** («Post beim Partner») bewährt sich bereits an rund 560 Standorten. Die Kundschaft kann Briefe und Pakete ins In- und Ausland aufgeben (A- und B-Post, Einzel- oder Massensendungen, Einschreiben, Expresse) sowie Briefmarken kaufen. Auch Bargeldbezüge gehören zum Angebot. Für Einzahlungen braucht es eine Postfinance Card oder die Maestro-Karte einer Bank. Ein weiterer wichtiger Punkt sind lange, attraktive Öffnungszeiten.

**Geschäftskundenstellen** zeichnen sich durch die räumliche Nähe und die Exklusivität für das Kundensegment aus. Sie werden durch die Post betrieben und sind eine Alternative zum Geschäftskundenschalter in Poststellen. Es handelt sich dabei um einen mit Badge zugänglichen Pavillon/Container, in dem rund um die Uhr Briefe und Pakete deponiert werden können (Abholung zu fixen Zeiten durch Postmitarbeitende).

## Haben Sie gewusst,

dass Sie sich direkt mit jedem Verwaltungsangestellten in Verbindung setzen können? Auf der Homepage der Stadt Opfikon finden Sie die Direktwahl und E-Mail Adresse jedes Mitarbeitenden der Stadtverwaltung.

[www.opfikon.ch](http://www.opfikon.ch) – Verwaltung – Mitarbeitende